



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel und Dr. E. Vogel

---

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin  
und der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie in Berlin,  
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft  
in Kiel, sowie des Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

---

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen  
und Postämtern.

---

### Über Positivverfahren.

**N**egativverfahren haben wir eigentlich nur zwei; mit Silber- und Quecksilbersalzen. Nur das erste findet in verschiedenen Varianten (Colloidium, Gelatine) Anwendung. Positivverfahren dagegen besitzen wir viele hunderte. —

Der Portraitist wendet von letzteren mit Vorliebe noch immer Albumin an, welches er selbst silbert.

Seit Jahren ist auch haltbares gesilbertes Albuminpapier in den Handel gekommen. Es hat, wie uns scheint, bei Fachmännern wenig, bei Amateuren mehr Eingang gefunden. Ihm trat in den sogenannten Aristopapieren, das ist Chlorsilberpapier<sup>1)</sup>, ein Konkurrent mit Erfolg entgegen. Es hat den Vorteil, auch nach dünnen Negativen brillante Bilder zu liefern, und dünn sind die Amateurnegative wohl recht sehr oft. Es fehlt den Meisten die Ruhe, auszuentwickeln.

Jetzt sind nun als ganz unschätzbar für die trübe Winterzeit die Entwicklungspapiere in Aufnahme gekommen. Beispiel: Herzheim Excelsior, Celloidinpapier Kurtz, Dresden etc. etc.

---

1) Dass Eder der eigentliche Erfinder desselben ist, hat man schon vergessen.